

Wort zur Woche

18. März 2020

Eine feste Burg ist unser Gott

„Gott ist unsre Zuflucht und Stärke, eine Hilfe in den grossen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken.“

Psalm 46,2-3

Liebe Leserin, lieber Leser

„Bleiben Sie zu Hause!“ Ein solcher Appell macht Angst, er verunsichert, macht nachdenklich... In meinem ganzen Leben habe ich noch nie so etwas erlebt. Die Gefahr, die mit dem Coronavirus einhergeht, ist für mich im Moment vor allem eines: Eine Gefahr, die ich real nicht spüren, nicht greifen kann. Bisher kenne ich niemanden persönlich, der sich mit dem Virus infiziert hat, noch daran gestorben ist. Und doch hören wir täglich von hunderten Toten, die dem Virus zum Opfer gefallen sind. Was, wenn es jemanden aus meinem nächsten Umfeld trifft? Was wenn es mich selbst trifft?

Bin ich denn in den eigenen 4 Wänden vor dem Virus in Sicherheit? Nein, so richtig sicher fühle ich mich nicht. Geschweige denn geborgen!

Je mehr Gedanken ich mir über das Virus mache, je mehr ich darüber hirnere, was noch alles kommen könnte, desto mehr rumort es in mir drin. Ein unerklärliches Unwohlsein stellt sich bei mir ein.

Doch dann begegne ich diesem grossartigen Psalm:

„Gott ist unsre Zuflucht und Stärke, eine Hilfe in den grossen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken.“

Psalm 46,2-3

Die eigenen 4 Wände, sie bieten mir kaum *Zuflucht in den grossen Nöten*. Vielmehr komme ich in der sozialen Isolation noch mehr ins Grübeln und fürchte mich.

Ein Virus stellt die ganze Welt auf den Kopf, es zwingt die Menschen dazu, Distanz zu halten, sich voneinander abzugrenzen,

sich in die Einsamkeit zurückzuziehen. Dabei ist es doch gerade das, was wir *in den grossen Nöten, die uns getroffen haben*, am meisten brauchen: Nähe, Geborgenheit, eine Umarmung oder eine Hand, die uns tröstend auf die Schulter klopft.

Doch *in den grossen Nöten* ist Gott. Ja, er ist da! *Gott ist unsere Zuflucht und Stärke!*

Das ist die gute, die rettende, die tröstende Botschaft. Was uns die eigenen 4 Wände nicht bieten können, das will uns Gott geben: Zuflucht und Stärke und zwar *in den grossen Nöten!*

Zu ihm können wir kommen. Egal, wo wir sind und wie wir uns fühlen. Dazu müssen wir nicht einmal eine Kirche aufsuchen. Er ist es, der uns Geborgenheit, Trost, Liebe und Nähe gibt. In seinem Sohn Jesus Christus ist uns Gott ganz nahe gekommen und er ist auch jetzt da!

Die eigenen 4 Wände treiben viele Menschen in die Einsamkeit. Sie können uns aber auch zu Gott treiben. Plötzlich haben wir die Zeit, die uns im Leben scheinbar immer fehlte.

Diese Zeit dürfen wir jetzt nutzen. Wir müssen uns nicht rund um die Uhr über das Coronavirus informieren und uns verängstigen lassen. Nein, jetzt haben wir Zeit! Zeit, Dinge zu tun, die uns guttun.

Zeit miteinander zu telefonieren, Zeit, einander eine Karte zu schreiben oder ein gutes Buch zu lesen. Zeit vor Gott zu kommen, mit ihm zu reden, ihm ein Lied zu singen oder einige Abschnitte aus der Bibel zu lesen.

Zeit Radio ERF zu hören und sich ermutigen zu lassen... und nicht zuletzt auch die Zeit, sich zurückzulehnen und Danke zu sagen.

Ja, *Gott ist unsere Zuflucht und Stärke.*

Amen.

Hinweis:

Wir befinden uns im Moment in einer ausserordentlichen und ungewissen Situation. Gottesdienste, Morgenandachten, Bibelabende und Veranstaltungen aller Art sind verboten.

Trotzdem oder gerade deshalb wäre es schön, wenn wir als Kirchgemeinde in dieser Zeit in Wort und Geist miteinander verbunden bleiben. Denn Gemeinschaft ist nicht an Raum und Zeit gebunden (siehe Kolosserbrief 2, Vers 5)!

Jede Woche möchte ich mit Euch ein paar persönliche Gedanken zu einem Bibelwort und der aktuellen Lage teilen. Dieses dürft Ihr sehr gerne auch anderen Menschen weitergeben. Sollte jemand vergessen gegangen sein, der das Wort zur Woche auch erhalten möchte, dann sagt mir doch kurz Bescheid.

Wenn Sie selbst kein Wort zur Woche wünschen, dann können Sie mir das ebenfalls ungeniert sagen.

Mit herzlichen Grüssen

Andreas Ladner

Reformiertes Pfarramt

Lenzburgerstrasse 5

5503 Schafisheim

Tel. 062 891 22 83

E-Mail: pfarramt.schafisheim@ref-staufberg.ch